

Etym.: Mhd. *bütenære* stm., Abl. von → *Butte*<sup>1</sup>; WBÖ III,1568.

SCHMELLER I,310.–WBÖ III,1568.

A.S.H.

### †**Büttner**ei

F, Faßbinderei: *in der Büttneri der Bittenzeug mit Schlafbett* Parkstetten BEI 1601 Oberpfalz 20 (1926) 110 (Inv.).

A.S.H.

### **Butz**

M. **1** Kobold, (böser) Geist: „die Seele des Grenzsteinverrückers erscheint als *Butz*“ Mering FDB; *mich sollte nieman schrecken mit dem Butzen* HADAMARV L 89,357; *auch di puczen* FÜETRE R Lanzelot 43.

**2** Schalk, durchtriebener Mensch, °OB, °NB vereinz.: °*des wead so a Buuz sei!* Dachau.

**3** kleiner Mensch, kleines Tier.– **3a** kleiner Mensch, kleines Kind, auch Kosen., °NB, °OP vereinz.: °*a su a gläina Butz!* Kehnthumbach ESB.– **3b** kleiner Hund, °OB, °OP vereinz.: °*mir ham aso an kloina Butz* Ambg.– Als Name für kleine Hunde (IN, °LL; °AM), auch für Rinder (MÜ), Pferde (°WOR).– **3c** im Wachstum zurückgebliebenes Tier: °*Butz* „zu kleines Stück Vieh“ Berching BEI.

**4** Kauz, Vogel, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da Butz schreit* Dachau.

**5** Kerngehäuse, Butzen, OB, NB, OP vereinz.: *da Buuz* Appersdf FS; *Putz* „eines Apfels“ WESTENRIEDER Gloss. 449.– Phras.: *auf | bei | mit | samt B. und Stiel | Stingel* restlos, völlig, gänzlich, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *bo Buz und Stingl afössn* Aicha PA; °*den Deppm hau i zam af Butz und Stül!* Trausnitz NAB; *Mit Buz u. Stinge hams es zsamgëssn* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 43; *Dises alles hat Luther ... mit Butz vnnnd Stingel abgeschafft* K. VETTER, Lutherisch Jüngstgericht, Ingolstadt 1612, 11.– °*Dou is koi Butzastil mehr dou* „das Essen wurde vollständig aufgegessen“ Aicha SUL.

**6** verkohltes Dochtende, OB vereinz.: *da Butz* Engelsbg TS.

**7:** *Butz* „aufgesteckter Haarknoten“ RINGSEIS 62.

**8** geistiger Defekt: °*an kloana Butz hot er* „er ist etwas dumm“ Bayersoien SOG.

Etym.: Mhd. *butze* ‚Kobold, Klumpen‘ swm., Herkunft unklar; KLUGE-SEEBOLD 166.– Anders WBÖ III, 1569.

HÄSSLIN Nürnberg.Id. 55; SCHMELLER I,316f.; WESTENRIEDER Gloss. 449.–WBÖ III,1569-1572.

Abl.: *Butzel*, *butz(e)licht*, *-butzeln*, *Butzen*, *-butzen*, *Butzerach*, *butzig*.

Komp.: [**Apfel**]b. Kerngehäuse des Apfels, OB, NB vereinz.: *Oupföbutz* Safferstetten GRI.

WBÖ III,1572, 1581.

[**Boller**]b. wie → B.3c: °*Bollerbutz* zurückgebliebenes Stück Vieh Beratzhsn PAR.

†[**Fasching**]b. maskierte Faschingsgestalt: *allerhand narreten Gaugelwerck und Fasching-Butzen zu zu schauen* SELHAMER Tuba rustica I,110.

[**Koller**]b. wie → B.3c, °OP, °MF vereinz.: °*a Kulabuz* Dietkchn NM.– Bestimmungsw. unklar.

†[**Fas-nacht**]b. wie → [Fasching]b.: *Habt ihrs gehört, ihr unzogne Faßnachtbutzen?* Bayer.Barockpr. 63 (Geminianus Monacensis).

SCHMELLER I,316.

[**Nest**]b. jüngster Vogel im Nest, MF vereinz.: *Nestbuz* Pfahldf EIH.

†[**Stroh**]b. Strohuppe: *so wenig Hirn haben als ein Strohbuz auf dem Acker, der für die Vogelscheu ist hinaus gestellet worden* Bayer.Barockpr. 27 (Georg Stengel).

[**Wild**]b. **1** derber, grober Mensch, °OB, °OP vereinz.: °*dös is oba a Wildputz* Rdnburg.– **2** lebhafter, ausgelassener Mensch, °OB vereinz.: °*Wildputz* „lebhaftes Kind“ Wallehsn LL.– **3** hart arbeitender Mensch, °OB vereinz.: *a Wuldbutz am Arbata* Peiting SOG. A.R.R.

**butz**, Lockruf, → *butsch*.

### **Putz**

M. **1** Reinigung, °OB, NB, °OP vereinz.: °*Butz* „Saubermachen“ Fischbachau MB.

**2** Verputz, OB, °NB, °OP vereinz.: °*am Haus is da Putz untagfalln* Tirschenrth; *koa Putz droa zin Ofalln* A.-E. GLEISSNER, Genauer betrachtet, Pressath 2013, 59.– Phras. *auf den Phauen* aufschneiden, prahlen, °OB, °OP vereinz.: °*de haud am Buds* Manching IN;– heftig protestieren: *I war ... z' lahmorschad, ois daß i amoi richtig auf'n Putz ghaud häd* TOCHTERMANN Oib wos Recht is 141.